

## dienende Könige

### A) die Gesinnung macht die Musik !

1. wir haben letzte Woche gehört, dass Jesus, den Anspruch auf den Thron Davids hat und dass Er ein reales Reich, ein Herrschaftsgebiet, eine Monarchie aufrichten wird ... und schon dabei ist !

*„Ich schaute in Visionen der Nacht: Und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie der Sohn eines Menschen. Und er kam zu dem Alten an Tagen, und man brachte ihn vor ihn. Und ihm wurde Herrschaft und Ehre und Königtum gegeben, und alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum so, dass es nicht zerstört wird.“* Dan 7,13-14

*„Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben;“* Lk 1,32

2. Jesus ist ein König, der bei seinem ersten Kommen als Diener kam, auf einem Esel reitend und bildlich gesprochen als Lamm

*„Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht! Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen. Und ich sah inmitten des Thrones und der vier lebendigen Wesen und inmitten der Ältesten ein Lamm stehen wie geschlachtet, das sieben Hörner und sieben Augen hatte; dies sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt über die ganze Erde.“* Off 5,5-6

*„Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!“* Joh 1,29

3. Er wird kommen als König auf einem weißen Pferd, als Löwe, um zu siegen und seine Feinde zu überwinden !  
Off 19,11-21
4. Jesus, der dienende König !

*„Jesus steht - im Bewusstsein, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben und dass er von Gott ausgegangen war und zu Gott hingehe - von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich. Dann gießt er Wasser in das Waschbecken und fing an, die Füße der Jünger zu waschen und mit dem leinenen Tuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war. Er kommt nun zu Simon Petrus; der spricht zu ihm: Herr, du wäschst meine Füße? Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, weißt du jetzt nicht, du wirst es aber nachher verstehen. Petrus spricht zu ihm: Du sollst nie und nimmer meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir. Simon Petrus spricht zu ihm: Herr, nicht meine Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!“* Joh 13,3-9

*„Als er nun ihre Füße gewaschen und seine Oberkleider genommen hatte, legte er sich wieder zu Tisch und sprach zu ihnen: **Wisst ihr, was ich euch getan habe?** Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer, eure Füße gewaschen habe, **so seid auch ihr schuldig, einander die Füße zu waschen.** Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ein Sklave ist nicht größer als sein Herr, auch ein Gesandter nicht größer als der, der ihn gesandt hat. Wenn ihr dies wisst, glücklich seid ihr, wenn ihr es tut!“* V12-17

## **B) dienende Könige**

1. wir sind gerufen einer Welt, die Gott nicht kennt in Liebe, Demut, dienender Bereitschaft zu begegnen !
2. die Art und Weise mit oftmals Christen von Menschen, Kollegen, Politikern, Vorgesetzten sprechen, hat mit dem Herzen von Jesus recht wenig gemeinsam ! → **dürften sie dich so hören und würden dir vertrauen ?**
3. auch, wenn sie Entscheidungen treffen, die unserer Meinung nach, nichts mit dem Herzen Gottes zu tun haben !
4. wir sind in der Welt, aber sind Teil einer anderen Realität und diese Welt kennt, hört und sieht nicht, was Du siehst !

*„Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. Ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht verwaist zurücklassen, ich komme zu euch. Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich: Weil ich lebe, werdet auch ihr leben.“*

*Joh 14,15-19*

5. auch, wenn sie in Dingen leben oder auf eine Art leben, die dir nicht entspricht, bist du gerufen zu lieben, zu helfen und JA, auch den Retter zu bringen !

*„Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe; und wenn jemand meine Worte hört und nicht befolgt, so richte ich ihn nicht, **denn ich bin nicht gekommen, dass ich die Welt richte, sondern dass ich die Welt rette.**“*

*Joh 12,46-47*

6. die Güte Gottes führt zum Umkehr: (praktische) Hilfe, Heilung, Unterstützung, Wertschätzung !

*„Wir aber, die Starken, sind verpflichtet, die Schwachheiten der Kraftlosen zu tragen und nicht uns selbst zu gefallen. Jeder von uns gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung! Denn auch der Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Schmähungen derer, die dich schmähén, sind auf mich gefallen."*

*Röm 15,1-3*

## C) predige das Evangelium ...

1. ... wenn nötig mit Worten ! Franz von Assisi

2. Joseph: zu Unrecht verkauft und später verhaftet:

*1Mo 39*

- *Der HERR aber war mit Josef, und er war ein Mann, dem alles gelang V2*

- *Als nun sein Herr sah, dass der HERR mit ihm war und dass der HERR alles, was er tat, in seiner Hand gelingen ließ, da fand Josef Gunst in seinen Augen, und er bediente ihn persönlich. Und er bestellte ihn über sein Haus, und alles, was er besaß, gab er in seine Hand V3-5*
- *Der HERR aber war mit Josef und wandte sich ihm in Treue zu und gab ihm Gunst in den Augen des Obersten des Gefängnisses. Und der Oberste des Gefängnisses übergab alle Gefangenen, die im Gefängnis waren, der Hand Josefs; und alles, was man dort tat, das veranlasste er. Der Oberste des Gefängnisses sah nicht nach dem Geringsten, das unter seiner Hand war, weil der HERR mit ihm war; und was er tat, ließ der HERR gelingen. V21-23*

3. Joseph überzeugt nicht nur Dominanz, Ellenbogen, Profilierung, sondern durch Fleiß, Weisheit und Gottesfurcht ! Gott hat ihn erhoben !

*„Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.“* 1Petr 5,6-7

4. **Daniel:** *„ Und in jeder Angelegenheit, die der König von ihnen erfragte und die ein verständiges Urteil erforderte, fand er sie allen Wahrsagepriestern und Beschwörern, die in seinem ganzen Königreich waren, zehnfach überlegen.“* Dan 1,20

*„Da war Daniel, dessen Name Beltschazar ist, eine Zeit lang vor Entsetzen wie betäubt, und seine Gedanken erschreckten ihn. Der König fing an und sagte: Beltschazar, der Traum und seine Deutung mögen dich nicht erschrecken! Beltschazar antwortete und sprach: Mein Herr, der Traum gelte deinen Hassern und seine Deutung deinen Feinden!“* Dan 4,16

5. überzeuge Menschen mit Weisheit, als Diener, in Exzellenz, Fleiß, Gesundheit, Anti - Mobbing, Kooperativ, Wahrhaftigkeit, Liebe !

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)